

COVID-Zensur bei ResearchGate: Wurden Fakten verschleiert?

geschrieben von Chris Frey | 16. Juni 2020

Falls es noch nicht allgemein bekannt ist: *ResearchGate* ist eine Website, auf der ein professionell aufgezoogenes Netzwerk für Wissenschaftler und Forscher eingerichtet worden ist (mit über 17 Millionen Mitgliedern aus der ganzen Welt), welche damit ihre Veröffentlichungen bekannt machen können nebst Diskussionen über die Ergebnisse derselben. Seiner Selbstverpflichtung zufolge ist es die *Mission von ResearchGate, die Welt der Wissenschaft zu verbinden und Forschungen für alle zugänglich zu machen* (hier).

Die erste Frage

Ist eine unangebrachte Zensur ausgeübt worden?

Am 3. Juni 2020 hat man bei *ResearchGate* einen Artikel des Physikers Denis Rancourt entfernt, welcher überschrieben war mit [übersetzt] „*Masken funktionieren nicht: Eine Übersicht über die Wissenschaft, die relevant ist für die Sozialpolitik bzgl. COVID-19*“

Denis Rancourt hat einen PhD in Physik (1984), ist ein ehemals fest angestellter Professor an der *University of Ottawa* und hat über 100 Artikel in führenden Wissenschaftsjournalen veröffentlicht (Google findet ihn).

In der Mitteilung von *ResearchGate* hinsichtlich der Entfernung von Rancourts Artikel heißt es: ... *unsere Statuten verbieten es, nicht-wissenschaftliche Inhalte auf dieser Website zu platzieren.*

Rancourts eigenes vollständiges Exposé dieser Maßnahme des Herausgebers steht hier.

Weil Rancourts Artikel von seiner ursprünglichen Stelle entfernt worden ist, musste ich ein wenig wühlen, um eine Ausgabe zu finden, waren doch alle Links zu jener Stelle zu einer allgemeinen Seite umgelenkt worden, auf welcher sich *ResearchGate* selbst anpreist, *Forschungen für alle zugänglich zu machen.*

Um der Leserschaft die Mühe einer eigenen Suche zu ersparen, habe ich eine Ausgabe in meine DropBox geladen, und zwar hier.

Ich habe Rancourts Exposé gelesen, ebenso wie seinen Originalbeitrag, der entfernt worden war, und ich habe das mit dem Impressum verglichen, auf das jene verwiesen hatten, die für die Entfernung des Beitrags verantwortlich waren. Auf der Grundlage all dessen habe ich mir ein eigenes Urteil über die Vorgänge im Zuge dieses Falles gebildet, und das führt mich zu ...

... der zweiten Frage

Genügt eine Organisation, die von sich behauptet, *Forschungen für jedermann zugänglich zu machen*, diesem Anspruch, wenn sie Inhalte eines renommierten Wissenschaftlers entfernt, der seine Ausführungen sorgfältig mit Fakten unterlegt und klar Referenzen nennt? – eine Organisation, deren Arbeitsbedingungen keine formelle Begutachtung durch Fachkollegen vorschreiben? – eine Organisation, die ihre redaktionelle Macht scheinbar ausschließlich auf der Grundlage der Art und Weise ausübt, wie die Dinge getan werden, und nicht auf der wissenschaftlichen Grundlage dieser Art und Weise, die die eigentliche Grundlage ihres Leitbildes ist?

Auch diese Frage lasse ich die Leser selbst beurteilen und beantworten.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2020/06/13/covid-censorship-at-researchgate-facts-about-face-coverings-covered-up/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE